

Musik in schöner Umgebung

Ensemblepraxis mit Blockflöten, Gitarren und Streichinstrumenten, Haus Altenberg vom 29. 3. bis 3. April 1993

Es ist immer wieder schön, zur Werkgemeinschaft nach Altenberg zu kommen. Schon die umgebende Landschaft, die immer wieder zu Spaziergängen einlädt, und die laue Frühlingsluft im Tal erfreuen besonders. Die Glocken vom Dom laden in der Frühe um 7.00 Uhr zur heiligen Meßfeier ein.

So fanden sich in der letzten Märzwoche ca. 42 musikbegeisterte Instrumentalisten in Altenberg ein. Viele Bekannte trafen sich wieder, und wie jedes Jahr kamen auch erfreulicherweise neue Teilnehmer hinzu. (Herr

Claßen, unser Leiter, traf sogar eine Teilnehmerin aus seiner Schulzeit wieder. Beide hatten sich 40 Jahre nicht gesehen!)

Die Leitung dieser Woche hatte Eugen Claßen. Leider zog er sich nach einer kurzen Einführung zurück. Aber am Freitag weilte er wieder unter uns.

Wir musizierten miteinander und in Gruppen. In der Gitarrengruppe zupften 6 Teilnehmer/innen mit Referent Thomas Cieslik ihre Gitarrensaiten.

Eine große Blockflötengruppe mit 18 Spielern leitete Frau Rike Oelsner. Unterstützt wurde sie von Frau Renate Stoltenberg. Die Streicher musizierten unter dem Dirigat von Frau Ursula Henke.

Alle Gruppen zusammenzubekommen, sogar im Vierklang, gelang unserem Chorleiter Jochen Kabisch beim alltäglichen Morgen- und Chorsingen.

Ebenfalls gemeinsam fanden die Spiel- und Tanzstunden mit Frau Cläre Fasbender statt.

Unser Tagesablauf begann mit einem kurzen Morgenlob in der Kapelle. Anschließend genossen wir das lockere Frühstück gemeinsam im kleinen Speisesaal. Die Begeisterung für das Chorsingen weckte dann buchstäblich Jochen Kabisch besonders auch bei den Jüngeren unter uns, den Kindern und Jugendlichen. Er vermittelte unserem Chor die richtige Motivation. So erklang zum 18. Geburtstag „Happy Birthday“ vierstimmig und als Kanon „Ein kleiner Blumenstrauß mit Tönen ...“

Tüchtig gearbeitet wurde dann auch in den einzelnen Arbeitskreisen bis zum Mittagessen. Es folgte ein erfrischender Spaziergang. Nachdem das Tanzbein geschwungen worden war, gab es dann auch Kaffee und Kuchen! So gestärkt konnten wir in den Arbeitskreisen wieder etwas leisten. Nach dem Abendessen probten wir mit Chor und Orchester die Kantate von Briegel „Aller Augen warten auf dich“. Ab 20 Uhr freuten wir uns beim Tanzen und Spielen miteinander. Zu erwähnen wäre da noch unsere spannende Nachtwanderung!

Am Freitag nachmittag konnten wir einen Gottesdienst im Dom gestalten mit einer Abschlußmusik von Streichern, Blockflöten und Gitarren. Mit Chor und Orchester trugen wir die Kantate „Aller Augen warten auf dich“ von Briegel vor. Gesungen wurden auch: „Meinem Gott gehört die Welt“, „Ich hab die Faser nicht gesponnen“ und „Jeder Teil dieser Erde“. Wir beteten die Litanei von der guten Erde und sprachen unsere Fürbitten.

Im Kapitelsaal fand am Freitag abend das Abschlußmusizieren statt. Aufgeführt wurden folgende Stücke:

Tagungsberichte

- | | | |
|-----|---|--------------------------------------|
| 1. | Eine kleine Nachtmusik
1. Satz (Streicher) | W.A. Mozart |
| 2. | Sicilienne
Querflöte/Gitarre | Pergolesi |
| 3. | Grotesker Walzer
Blockflötenquartett | Josef Bönnisch |
| 4. | Let's take the Flip
Gitarrenensemble | Cees Hartog |
| 5. | Tango
Sunday Morning
Blockflötenensemble | James Duncan
Gerald Schwertberger |
| 6. | Lady Madonna
Gitarrenensemble | Lennon/Mc. Cartney |
| 7. | Pavane pour une Infante défunte
Gitarrenquartett | Maurice Ravel |
| 8. | Studentenmusik
Tutti | Joh. Rosenmüller |
| 9. | Champagner | H.J. Hufeisen |
| 10. | Carmen-Potpourri
Streicherensemble | frei nach Bizet |

Der sich anschließende „Bunte Abend“ fand bei Teilnehmern und Gästen viel Beifall. Unsere Referenten hatten sich viel Mühe gemacht mit Vorträgen, Gesang und Gedichten. Es war herrlich!
So ist diese schöne Woche wieder viel zu schnell vergangen.

Karola Scholz